DER LACK MACHT'S

Förderprogramm PIUS-Invest / Praxisbeispiel: Pulverbeschichtung Schreiner GmbH & Co. KG

Warum nicht grün lackieren? Die Pulverbeschichtung Schreiner beschichtet rund zwei Millionen Quadratmeter Aluminium und Stahl im Jahr mit Pulverlack. Dem Nachhaltigkeitsgedanken fühlt man sich nicht nur verpflichtet: Das Unternehmen setzt selber Branchentrends und gestaltet proaktiv CO_2-sparende und ressourcenschonende Innovationen.

Wenn wir kein CO_2 reduzieren, macht es in unserer Branche keiner. Wir warten nicht ab, sondern setzen selber Branchen-Trends

Harald Schreiner
Geschäftsführer

HESSEN

TECHNOLOGIELAND HESSEN
Vernetzt. Zukunft. Gestalten.

Ausgangslage

Auch ohne Druck durch den Gesetzgeber oder Kunden setzt man bei Schreiner **regelmäßig neue Maßnahmen** zum Umwelt- und Ressourcenschutz um. Dazu gehören die Regenwassernutzung und Abwasseraufbereitung genauso wie die Installation einer Photovoltaikanlage oder der Einsatz der Holzhackschnitzeldampfheizanlage.

Aber auch mit Blick auf Branchentrends sieht man sich im Unternehmen als dynamischer Akteur, der **proaktiv** vorausdenkt. Etwa beim frühzeitigen Verzicht auf Lösemitteln durch das Verfahren der Pulverbeschichtung. Hier kam es im Fertigungsprozess jedoch zu **Ausschuss durch Beschädigungen** der Werkstücke, die ein Nachlackieren nötig machten. Das, zusammen mit energieintensiven Filtern und Techniken zur Säuberung verschmutzter Maschinenteile, bot Optimierungspotenzial zur Energie- und Ressourceneinsparung. Ähnlich gelagert war das Ausschuss-Problem im Profilverbund.

Maßnahmen

Im Zuge einer PIUS-Beratung wurden Verbesserungspotentiale in nahezu allen Prozessschritten ermittelt. Bei den **Optimierungsmaßnahmen** wurde ein besonderer Fokus auf die Abfallvermeidung und effiziente Verwendung von Rohstoffen gelegt. Daraus resultierten zwei Projektteile. Zum einen das Projekt **„Fertig ist der Lack"**, das sich mit einer besseren Materialnutzung und Ausschussvermeidung beim Auftrag des Pulverbeschichtung beschäftige. Zum anderen das Projekt **„Profi-Profil-Verbund"**, das auf eine effizientere Materialnutzung und Qualitätsverbesserung beim Einbau von Isolierungen in lackierte Fensterprofile abzielt. Die Lösung lag in beiden Bereichen im **Sondermaschinenbau**.

Impulse aus der PIUS-Förderung

Bei der Pulverbeschichtung Schreiner braucht es keine großen Impulse, um neue Nachhaltigkeitsprozesse anzustoßen. Aber auch hier weiß man die richtigen Partner zu schätzen und so hat der Energieberater Markus Nickel das

Projekt 1:

CO_2-Einsparung gesamt	**269 Tonnen**
Investitionen gesamt	**897.000 Euro**
Zuschuss durch PIUS-Invest	**269.100 Euro**

Projekt 2:

CO_2-Einsparung gesamt	**481 Tonnen**
Investitionen gesamt	**1.520.000 Euro**
Zuschuss durch PIUS-Invest	**456.000 Euro**

Unternehmen nicht nur während der Beantragung der PIUS-Invest-Förderung begleitet. Im Unternehmen hat man auch die **effiziente Zusammenarbeit** aufgebaut und in einem Brainstorming über den Tellerrand geschaut, um weitere Nachhaltigkeits-Maßnahmen zu identifizieren.

Weiter Informationen zur PIUS-Förderung in Hessen:
www.technologieland-hessen.de/hessen-pius

Die Programme werden finanziert aus Mitteln des Landes Hessen, des EFRE und des EIF.

HESSEN Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung

WI Bank Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen

EUROPÄISCHE UNION: Investition in Ihre Zukunft Europäischer Fonds für regionale Entwicklung.

EUROPEAN INVESTMENT FUND

Unter der landeseigenen Marke Technologieland Hessen fördert die Hessen Trade & Invest GmbH (HTAI) die Entwicklung, Anwendung und Vermarktung wichtiger Schlüsseltechnologien. Im Auftrag des Hessischen Wirtschaftsministeriums informiert, berät und vernetzt sie hessische Unternehmen.

Ansprechpartner:
Dr. Felix Kaup, Hessen Trade & Invest GmbH
Telefon: 0611 95017-8636
E-Mail: felix.kaup@htai.de, www.htai.de
www.technologieland-hessen.de

HESSEN TRADE & INVEST
Wirtschaftsförderer für Hessen